

Zusammenfassend teilt BM Holberg mit, dass die in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 02.09.2019 eingebrachten Planungsansätze nicht mehr relevant seien. Vielmehr habe der Ausschuss in seiner Sitzung vorgeschlagen, über zwei neue Planungsansätze nochmals mit der Feuerwehr zu beraten. Dieses Treffen der Verwaltung, des Wehrleiters und des Löschgruppenführers der Feuerwehr am Bürgerhaus Neuenothe habe bereits stattgefunden. Daraus resultiere der als Tischvorlage zur heutigen Sitzung verteilte Entwurfsvorschlag 1 e, der bereits im Haupt- und Finanzausschuss mit einem Beschlussvorschlag des Bürgermeisters am 11.09.2019 einstimmig angenommen wurde.

Stv. Kämmerer bezieht kurz Stellung zu der getroffenen Entscheidung und dankt der Feuerwehr für ihr Entgegenkommen, das Bürgerhaus auch zukünftig für weitere Veranstaltungen nutzen zu können.

BM Holberg sagt zu, die Othetaler Bevölkerung über diese Entscheidung zeitnah persönlich zu unterrichten und schränkt ein, dass sich diese Nutzung längstens bis zu einem Verkauf des Bürgerhauses erstrecke.

Stv. Kuntze als Initiator des Prüfantrages der CDU-Fraktion teilt mit, dass er es schade findet, dass die Löschgruppe Othetal kein neues, moderneres Gerätehaus bekomme. Jedoch möchte er keine politische Entscheidung gegen den Willen der Feuerwehr „durchboxen“. Er bitte aber um Verständnis, dass er diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, ihn aber auch nicht ablehnen könne. Er enthalte sich der Stimme.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Bergneustadt folgenden

Beschluss:

Entsprechend der Intension der Beschlussvorlage 0561/2018 hat sich aufgrund intensiver Beratungen unter Beteiligung der Wehrleitung und der Löschgruppe Othetal die Beibehaltung und Entwicklung des Löschgruppenstandortes am Bürgerhaus Neuenothe als zweckmäßigste Lösung herausgestellt.

Für Variante 1 e soll die konkrete Planung zu deren Umsetzung bis Mitte 2021 aufgenommen werden.